

Die Träume der Strohhut Piraten

Von abgemeldet

Kapitel 3: Besuch an Board!

Besuch an Board!

Sanji stand schon seit einiger Zeit vor seiner Tür und horchte nach seinen Freunden, doch war er sich nicht sicher ob sie nun alle von Board waren oder sich noch hier aufhielten. "Ich Versuchs und sollten sie mich doch erwischen hab ich halt Pech gehabt." Er öffnete vorsichtig die Tür und schaute sich auf dem Flur um, doch war keiner zusehen und somit ging er an Deck seine Schuhe zu holen.

Lysop war gerade dabei an der Strickleiter der Flying Lamb hoch zuklettern, als er plötzlich ein poltern auf Deck hörte. Vor Angst zuckte er zusammen und wollte nur noch vom Schiff weg, doch dachte er da an Nami und Zorro und stellte sich vor was sie mit ihm machen würden falls der Lamb was zustoßen würde.

Vorsicht schaute er über die Reling um etwas ungewöhnliches zu entdecken, doch der Tag endete langsam und somit wurde es immer schwerer etwas zu erkennen. Nachdem was er noch aufm Deck sehen konnte war nach seiner Meinung alles ruhig. Das kam ihm natürlich nur entgegen und sogleich spielte er sich wieder auf "Ha! Käpten Lysop hat wie immer alles unter Kontrolle." Lysop hatte trotz seiner großen Worten seine Waffe gezogen und pirschte sich langsam übers Schiff. Mit seinem wachsamen blick hatte er niemanden gesehen der das Geräusch verursacht haben könnte. Die Tür zum Besprechungsraum hatte er erreicht und war gerade dabei diese zu öffnen als er ein leises Gemurmel hörte. Sogleich dienten ihm die Orangenbäume als Versteck, nach ein paar Minuten hatte er sich wieder gefangen und sprach sich Mut zu. Langsam robbte er in die Richtung aus der das Geräusch kam und er blickte jemanden der an der Wand vom Aufenthaltsraum.

"Gut er hat mich noch nicht entdeckt. Das ist dann meine Chance! Ihr werdet sehen ich bin auf dem besten Wege ein mutiger Pirat zu werden." Dachte Lysop bei sich und ein grinsen huschte ihm übers Gesicht.

Der Fremde saß genau unter ihm so das er ein freies Schussfeld hatte, dass nahm er auch war und feuerte eins seiner Rauchgeschosse ab.

Ein lauter knall durchbrach den späten Abend und eine Rauchwolke entstand. Mit seinen flinken Händen lud er seine Zille erneut diesmal jedoch mit einem Explosivengeschoss und nutzte den Schutz des Rauches um sich vor dem Fremden zustellen.

"Wer bist du? Und was willst du hier?" brachte er leicht nervös hervor. Ein husten bekam er als antwort, jedoch gab er sich damit nicht zufrieden. "Wenn du mir nicht antwortest mache ich diesmal ernst" Langsam erzog sich der Rauch und angespannt wartete er auf den Augenblick, welcher er das Gesicht des Fremden sehen würde.

Während des Geschehens tauchte eine weitere Gestalt auf, diese positionierte sich an der Stelle wo Lysop zuvor lag und beobachtete die Situation mit einem grinsen. Lysop konnte endlich das Gesicht erkennen was er zuvor beschossen hatte. "Was ...du?" bekam er nur raus und ließ seine Waffe sinken. "Lysop! Bist nicht mehr ganz dicht?" schrie ihm das Opfer an. "T'schuldige....ich hab gedacht du wärst es tut mir leid, Sanji!" Der Smutje saß auf dem Boden und seine Wut stand ihm ins Gesicht geschrieben. Doch sogleich hatte diese sich wieder gelegt als er an das Geräusch dachte. "Lysop? Hast du gerade so ein krach gemacht?" "Nee, hab ich nicht! Ich war auf dem Weg an Board als ich es hörte deshalb dachte ich du wärst ein Dieb der es auf unserem Gold aus ist oder so." Etwas irritiert war er über die Frage, denn wenn er es nicht war konnte es doch nur Sanji sein..... oder ist..... " Hier ist noch jemand an Board" ergänzte Sanji Lysop's Gedanken. Beide starrten sich für ein paar Sekunden an, hier ist noch jemand an Board und Lysop schoss auf seinen Freund, ging es ihnen durch den Kopf.

Als sie handeln wollten hörten sie ein lachen über sich und sofort blickten sie in die Richtung. Dabei stand Sanji auf um einen bessern überblick zuhaben. Über ihnen saß ein Mann in hocke vor den Orangenbäumen. " Was seid ihr denn für Piraten?" er musste sich sichtlich beherrschen um nicht gleich wieder los zulachen "Wie kann man nur sich gegenseitig beschießen? Aber was soll's jetzt weiß ich das ihr keine ernste Gegner für mich seid." Sanji hatte keine Ahnung wer das war, auch die Abenddämmerung machte es ihm nicht leichter sein Gesicht zuerkennen. "Na wenn du meinst du hättest leichtes Spiel mit uns dann muss ich dich enttäuschen. Wenn du Nami's Gold haben willst musst du erst gegen mich kämpfen und ich werde nicht leicht begeben." Erwiderte er dem Fremden lässig, während er sich eine Zigarette ansteckte. Er würde Nami's Schatz bis zum letzten verteidigen, dass hatte er ihr mal versprochen und seiner geliebten wollte er auf keinen Fall enttäuschen.

Er wollte ihn nicht angreifen, doch falls dieser Kerl nicht von alleine abhauen würde müsste er nachhelfen. "Hmm du bist mutig, das muss ich zugeben. Wer bist du, das du so große Töne spuckst? Etwa der Käpten?" "Na ich fühl mich geehrt, doch leider muss ich dich enttäuschen ich bin nur der Smutje! So nun weißt du wen du vor dir hast und jetzt will ich wissen mit wem ich es zutun habe." Bei dem Wort Smutje fing er wieder an zulachen.

Lysop und Sanji konnten erkennen wie er etwas aus seiner Tasche zog und Sekunden später vor den beiden Freunden stand. "Ein Smutje?" Fragte er sicherheitshalber noch mal nach um ganz ausschließen zu können, dass er sich nicht verhöhrt hatte. "Nun ein Koch braucht nicht mein Namen zu wissen zumal er gleich stirbt. Eins kann ich dir aber verraten ich besitze Teufelskräfte, doch werde ich sie bei dir nicht einsetzen. Für dich sind sie zu schade." Der Fremde hob das Ding was er zuvor aus seiner Tasche geholt hatte, vor Sanjis Gesicht.

Lysop wurde kreidebleich bei dem Anblick, Sanji schaute direkt im Lauf einer Waffe die auf ihm gerichtet war.

Der Smutje ließ sich keine nervosität anmerken, obwohl sein Fuß wieder anfang zuschmerzen. "Na wenn du meinst, dann schieß!" gab er knapp zurück.

"Was ich soll schießen? Was ist das für ein Typ? Normalerweise machen sie sich schon ins Hemd wenn sie hören das ich Teufelskräfte, so wie die Langnase da, aber der ist anders." Dachte er sich und warf einen flüchtigen Blick auf die Lysop

Lysop lag hinter Sanji auf den Boden und tat das was er am besten konnte, er stellte sich bewusstlos.

"Wenn du so wild aufs sterben bist dann will ich dir den Wunsch nicht verweigern."

Sanji hörte ein klacken, sofort wusste er das die Waffe schussbereit war. Er wollte sich gerade bereit machen zum kicken als er eine weitere Stimme hörte. In dem Augenblick hatte Sanji seinen gegenüber aus den Augen gelassen und Lysop sah wie der Fremde mit einem lauten knall die Waffe abfeuerte.